**Das Präsidium des Landgerichts**

**320 E – 50. 661 (11) Bielefeld, den 24.03.2016**

**04. Änderungsbeschluss zur Geschäftsverteilung**

**für das Landgericht Bielefeld im Jahr 2016**

Richter am Landgericht **Wahlmann** ist weiterhinkrankheitsbedingt dienstunfähig. Am 25.03.2016 (in der Zeit vom 25.03 bis 10.04.2016 jedoch zunächst mit Urlaub) tritt Richterin am Landgericht **Recksiegel** ihren Dienst im Rahmen der ihr bewilligten Teilzeitbeschäftigung mit 2/3 des regelmäßigen Dienstes wieder an. Mit Ablauf des 31.03.2016 enden der Dienstleistungsauftrag von Richter **Friesen** und die Abordnung von Richter am Amtsgericht **Schebitz**. Die Abordnung von Richter am Landgericht **Eienbröker** an das Landgericht Bielefeld beschränkt sich ab dem 01.04.2016 auf seine Mitwirkung in dem Strafverfahren gegen Zefi u.a. (09 KLs 4/14). Richterin am Landgericht **Stellbrink** ist mit Wirkung vom 01.04.2016 zum Zwecke der Erprobung an das Oberlandesgericht Hamm abgeordnet. Mit Wirkung vom 01.04.2016 ist Richter **Reiner** an das Landgericht Bielefeld abgeordnet. Richterin **Wiebusch-Knauff** wird voraussichtlich in der ersten Aprilhälfte 2016 zur Richterin am Landgericht ernannt werden und ihre Planstelle bei dem Landgericht Bielefeld im Rahmen der ihr bewilligten Teilzeitbeschäftigung mit 1/2 des regelmäßigen Dienstes antreten. Mit Ablauf des 17.04.2016 endet die Abordnung von Richter am Amtsgericht **Zengerling**. Mit Wirkung vom 20.04.2016 tritt Richter am Landgericht **Uhlhorn** nach Beendigung seiner Erprobung seinen Dienst an (in der Zeit bis zum 01.05.2016 jedoch zunächst mit Urlaub). Richter am Landgericht **Grosbüsch** hat für die Zeit ab dem 02.06.2016 Elternzeit beantragt.

**A.**

Aus diesem Grund wird die richterliche Geschäftsverteilung wie folgt geändert:

**I. Mit Wirkung vom 25.03.2016:**

1. Richter **Gabler** scheidet aus der 18. Zivilkammer aus und wird im Umfang des dadurch freiwerdenden Arbeitskraftanteils von 0,3 seiner Arbeitskraft der 3. Strafkammer zugewiesen, der er nunmehr mit 0,5 seiner Arbeitskraft angehört. Für die Zeit bis zum 08.04.2016 einschließlich bleibt er der 18. Zivilkammer jedoch noch im Rahmen der bisher gültigen kammerinternen Vertretungsregelung sowie auch als vorrangiger Erstvertreter für sein derzeitiges Zivildezernat zugewiesen.

2. Richterin am Landgericht **Recksiegel** wird mit 0,3 ihrer Arbeitskraft der 18. Zivilkammer und mit 0,37 ihrer Arbeitskraft der 3. Zivilkammer zugewiesen.

**II. Mit Wirkung vom 01.04.2016:**

1. Richter am Landgericht **Eienbröker** scheidet aus der 17. Strafkammer (StVK) und aus der 9. Strafkammer aus. Hiervon unberührt bleibt seine Mitwirkung in dem Strafverfahren gegen Zefi u.a. (09 KLs 4/14).

2. Richter **Reiner** wird mit jeweils 0,5 seiner Arbeitskraft der 2. Strafkammer und der 17. Strafkammer (StVK) zugewiesen.

3. Richterin am Landgericht **Recksiegel** scheidet im Umfang von 0,2 ihrer Arbeitskraft aus der 3. Zivilkammer aus und wird insoweit der 19. Strafkammer (StVK) zugewiesen.

4. Richterin am Landgericht **Willeke** scheidet im Umfang von 0,5 ihrer Arbeitskraft aus der 4. Zivilkammer aus und wird insoweit der 21. Zivilkammer zugewiesen.

5. Richter am Landgericht **Dr. Riesenbeck** scheidet im Umfang von 0,1 seiner Arbeitskraft aus der 9. Zivilkammer aus und wird insoweit der 9. Strafkammer zugewiesen.

**III. Mit Wirkung vom 18.04.2016:**

1. Richter am Landgericht **Schmidt** scheidet aus der 21. Zivilkammer aus und wird im Umfang des dadurch freiwerdenden Arbeitskraftanteils von 0,35 seiner Arbeitskraft der 20. Zivilkammer zugewiesen.

2. Richterin **Wiebusch-Knauff** wird im Umfang der ihr bewilligten Teilzeitbeschäftigung von 0,5 des regelmäßigen Dienstes der 21. Zivilkammer zugewiesen.

3. Richterin am Landgericht **Willeke** übernimmt den stellvertretenden Vorsitz in der 21. Zivilkammer.

**IV. Mit Wirkung vom 20.04.2016:**

1. Richterin am Landgericht **Willeke** scheidet im Umfang der verbliebenen 0,5 ihrer Arbeitskraft aus der 4. Zivilkammer aus.

2. Richter am Landgericht **Uhlhorn** wird der 4. Zivilkammer zugewiesen und übernimmt dort den stellvertretenden Vorsitz.

**B.**

Das Präsidium nimmt nach Anhörung gem. § 21e Abs. 6 GVG zustimmend zur Kenntnis, dass Richter am Landgericht **Schmidt** ab dem 18.04.2016 im Umfang von 0,6 seiner Arbeitskraft für Aufgaben der Justizverwaltung freigestellt bleibt und Richterin am Landgericht **Willeke** ab dem 20.04.2016 im Umfang von 0,5 ihrer Arbeitskraft für Aufgaben der Justizverwaltung freigestellt wird.

**C.**

Die 8. Zivilkammer und die 6. Zivilkammer sind infolge unerwartet hoher Eingänge überlastet. Zu ihrer Entlastung und zur Gewährleistung gleichmäßiger Belastungen aller Zivilkammern übernehmen

* aus dem Zuständigkeitsbereich der 8. Zivilkammer:
* die 18. Zivilkammer die ersten 10 sowie die 41. bis 50. der ab dem 01.04.2016 eingehenden allgemeinen Zivilsachen;
* die 9. Zivilkammer die 11. bis 20. der ab dem 01.04.2016 eingehenden allgemeinen Zivilsachen und
* die 5. Zivilkammer die 21. bis 40. der ab dem 01.04.2016 eingehenden allgemeinen Zivilsachen;
* aus dem Zuständigkeitsbereich der 6. Zivilkammer:
* die 1. Zivilkammer die ersten 20 der ab dem 01.04.2016 eingehenden allgemeinen Zivilsachen;
* die 9. Zivilkammer die 21. bis 25. der ab dem 01.04.2016 eingehenden allgemeinen Zivilsachen und
* die 5. Zivilkammer die 26. bis 30. der ab dem 01.04.2016 eingehenden allgemeinen Zivilsachen.

Petermann Drees Dr. Misera

Müller Nabel Schröder

(verhindert) (verhindert)

Wiemann Dr. Windmann Dr. Zimmermann

(verhindert) (verhindert)

VRLG Müller, VRLG Schröder, VRLG Wiemann und VRLG Dr. Zimmermann sind ortsabwesend und daher an der Unterschriftsleistung gehindert.

Petermann